

Die S-Bahn München  
Ausgabe März / April 2009



**Abfahrt:** Die Pünktlichkeit der S-Bahn München ist auch im Jahr 2009 die große Herausforderung.

## AUSBLICK 2009

### „Fahrgäste sollen sich bei uns wohl fühlen“

**München.** Die S-Bahn München steht im Jahr 2009 vor neuen Herausforderungen. Bernhard Weisser, seit dem 1. Januar Geschäftsführer der S-Bahn München, hat Anfang März sein Jahresprogramm detailliert vorgestellt. Den Schwerpunkt für die kommenden Monate bildet die Inbetriebnahme des neuen Haltepunktes „Hirschgarten“ auf der Stammstrecke und das damit verbundene neue Liniennetz für die S-Bahn. Nach derzeitigem

Stand sind im Jahresverlauf über 40 weitere Baumaßnahmen im Münchner S-Bahnnetz geplant. Außerdem testet die S-Bahn für drei Monate auf den Flughafenlinien S1 und S8 einen Cateringservice. „Unsere Fahrgäste sollen sich bei uns wohl fühlen. Wir wollen kontinuierlich unsere Qualität in der Fahrgastkommunikation und im Kundenservice verbessern“, sagt der Geschäftsführer.

Lesen Sie mehr dazu auf Seite vier.

## FÜNFTE JAHRESZEIT

### Sicher mit der S-Bahn durch die Starkbierzeit

**München.** Der traditionelle Ausschank der Frühjahrsstarkbiere läuft noch bis Ende März. Die offizielle Eröffnung erfolgte wie jedes Jahr mit dem Salvator-Anstich und dem berüchtigten Politiker-Derblecken beim Paulaner auf dem Nockherberg. Zu den traditionell beliebtesten und bekanntesten Gaststät-

ten zählen neben dem Paulaner am Nockherberg, der Löwenbräukeller, das Unionsbräu und der Augustiner-Keller. Wegen der großen Beliebtheit des Starkbiers brachten viele Brauereien ihre eigenen Sorten heraus, weswegen es heutzutage in Bayern eine unzählige Menge verschiedener „-atoren“ gibt.

Der Augustinerkeller schenkt den „Maximator“ aus, im Löwenbräukeller gibt es den „Triumphator“ und das Unionsbräu bietet den süffigen „Unimator“ an. Übrigens: Mit der S-Bahn München fahren Sie besonders in der Starkbierzeit bequem und ohne Sorge um den Führerschein stark nach Hause.

#### +++ NEWSTICKER +++

##### Freizeit

Die S-Bahn München startet im Frühling unter dem Motto „Das müssen Sie gesehen haben. Die München Entdeckertour 2009“ eine neue Freizeitkampagne für ihre Fahrgäste und Kunden. Unter anderem werden 30 Top-Ausflugsziele in und um München vorgestellt, die mit der S-Bahn München leicht zu erreichen sind. Mehr dazu lesen Sie in der nächsten S-Takt.

#### Inhalt

##### Haltepunkte

Barrierefreier  
Ausbau geht weiter **S 2**

##### S-Bahn intern

Ein Blick in die  
örtliche Aufsicht **S 3**

##### Gastkommentar

Airport braucht  
schnelle Verbindung **S 4**

##### Ausblick

Jahresprogramm  
für 2009 vorgestellt **S 4**

##### Marketing

Freizeitkampagne  
startet im Frühling **S 5**

##### Lichtgitter

Tipps für schnellen  
Fahrgastwechsel **S 5**

##### Gewinnspiel

Karten für Komödie  
im Bayerischen Hof **S 6**

##### Sonderfahrten

Familienausflüge  
mit ET 420 buchen **S 7**

##### Freizeit-Tipp

Therme Erding **S 8**

**KOLUMNE**



**Liebe Fahrgäste,**  
neue Herausforderungen und spannende Aufgaben erwarten die S-Bahn München in diesem Jahr. Unser Ziel ist es, dass S-Bahnfahren attraktiver zu machen. Zunächst müssen wir das mit dem Haltepunkt Hirschgarten verbundene neue Linienkonzept ausarbeiten. Das alte S-Bahnsystem mit seinen Schicht-, Umlauf- und Instandhaltungsplänen wird dabei komplett überarbeitet. Unsere Experten arbeiten auf Hochtouren, damit eine reibungslose Umstellung zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 erfolgen kann. Sie sollen dadurch in Ihrer Mobilität nicht eingeschränkt werden. Für uns stehen Sie, der Fahrgast, im Fokus. Wir wollen, dass Sie sich in unseren S-Bahnen wohl fühlen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie auf dem Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen sind oder Freunde und Verwandte besuchen. Zusammen mit unseren Partnern arbeiten wir an einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung, beispielsweise bei der Fahrgastkommunikation oder im Kundenservice. Testen Sie deshalb auf den beiden Flughafenlinien unseren neuen Cateringservice. Unser Partner IBS versorgt die Fahrgäste zwischen Hauptbahnhof und Airport mit warmen und kalten Getränken sowie mit Sandwiches und Brezen. Und vielleicht stellt sich für Sie in der S-Bahn das erste Wohlgefühl des Tages ein.

*Bernhard Weisser*  
Bernhard Weisser,  
Sprecher der  
Geschäftsleitung  
S-Bahn München

*Heiko Büttner*  
Heiko Büttner  
Geschäftsleiter  
S-Bahn München



## Barrierefreier Ausbau geht weiter

*Berg am Laim: Der barrierefreie Umbau der Haltestation wird voraussichtlich Ende des Jahres abgeschlossen sein. Hier entsteht unter anderem eine neue Radfahrer- und Fußgängerunterführung.*

**Die Deutsche Bahn AG und der Freistaat Bayern setzen den barrierefreien Ausbau der Haltepunkte im S-Bahn-Netz in 2009 weiter fort.**

**München.** Nach den aktuellen Planungen werden die Umbauarbeiten an den Stationen Ottobrunn, Neuperlach Süd, Heimeranplatz und Berg am Laim in diesem Jahr abgeschlossen sein. An den Haltepunkten Ottenhofen, Ebersberg, Westkreuz und Oberschleißheim startet die Deutsche Bahn noch in diesem Jahr mit dem barrierefreien Ausbau. Der Umbau der Station Herrsching stellte das verantwortliche Geschäftsfeld DB Station&Service wegen des Bürgergehrens „Parkhaus“ zurück. Im Jahr 2010 stehen die Halte Harras, Harthaus, Possenhofen sowie Karlsplatz und Isartor auf der Agenda. Langfristiges Ziel ist es, S-Bahn-Stationen mit mehr als 1.000 Ein- und Aussteigern barrierefrei zu erschließen, damit auch mobilitätseingeschränkte Menschen das S-Bahn-Netz erreichen können. An vielen Haltepunkten

ist für sie ein stufenloser Zugang aber nicht möglich. Die Bahnsteighöhe und einfache Treppen stellen oftmals ein großes Hindernis dar. In den vergangenen Jahren hat die Bahn ihre Stationen kontinuierlich modernisiert. In einem ersten Projekt ließen der Bund und das Land Bayern 16 Stationen behindertengerecht umbauen. Dieses 20 Millionen D-Mark Programm umfasste Haltepunkte wie zum Beispiel München-Laim, Gauting, Freising und Neubiberg. In Folge dieses Programms sowie im Rahmen von Streckenausbaumaßnahmen wurden bisher 38 Stationen zur Nutzung für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste umgebaut. Im Jahr 2000 haben sich dann der Freistaat Bayern und die Deutsche Bahn entschlossen, den barrierefreien Ausbau für weitere Stationen vertraglich zu regeln. Sie vereinbarten das so genannte 100-Millionen-Euro-Programm zum „Barrierefreien Ausbau der S-Bahn München“. Bis Ende 2008 stellte die Deutsche Bahn

weitere 20 Stationen fertig. Der Umbau weiterer acht Stationen ab 2011 ist bereits finanziell gesichert. Welche Stationen umgebaut werden sollen, entscheidet ein Arbeitskreis aus Politik und Experten der Bahn. Dabei prüfen die Experten zuerst, wie der barrierefreie Zugang hergestellt werden kann. Oftmals hängt es von den örtlichen Begebenheiten ab, ob eine Rampe oder Liftanlagen hierzu notwendig sind. Die Bahnsteighöhe ist ein weiteres Kriterium. Bahnsteige mit einer Höhe von 96 Zentimetern über Schienenoberkante sind Voraussetzung für einen niveaugleichen Einstieg in den Zug. Aus diesen Untersuchungen ergeben sich die Investitionskosten. Je nach technischer Ausstattung rechnen die Experten mit Kosten zwischen einer und vier Millionen Euro pro Station oder Haltepunkt. Die Bauzeit beträgt rund ein Jahr. Die Stationen sind bei einem Umbau ganzheitlich zu betrachten. So lässt die DB, soweit notwendig, Dächer nachrüsten und die Ausstattung modernisieren.

## BLICK HINTER DIE KULISSEN

# „Bitte zurückbleiben, zurückbleiben bitte“

Die S-Bahn München beschäftigt 120 Service-Mitarbeiter. Ihre Einsatzschwerpunkte sind flexibel. Jederzeit können alle Mitarbeiter betriebliche Aufgaben, Servicetätigkeiten und die Einnahmesicherung im Prüfdienst übernehmen. Eine Kerntätigkeit ist die sichere und pünktliche Abfertigung der S-Bahnen auf der Stammstrecke sowie die Fahrgastinformation. S-Takt schaute den Service-Mitarbeitern bei ihrer täglichen Arbeit in der örtlichen Aufsicht über die Schulter.



**Die Abfertigung fest im Blick:** Wolfgang Conrad überwacht die Einfahrt der S-Bahn am Bahnsteig am Marienplatz. Über den Monitoren steht der Streckenspiegel. Vor ihm befindet sich das Mikrophon zur Fahrgastinformation.

Alle zwei Minuten rauscht in der Hauptverkehrszeit (HVZ) eine S-Bahn an Wolfgang Conrad vorbei. Der Service-Mitarbeiter sitzt in der Aufsichtskanzel am Marienplatz. Der Streckenspiegel oberhalb der sechs Monitore zeigt ihm an, wo sich die S-Bahnen im Schnellbahnnetz befinden und in wie vielen Minuten die jeweiligen Züge am Marienplatz eintreffen.

Von seiner Kanzel aus überwacht Conrad aufmerksam die Bahnsteige. Er sagt die einfahrende S-Bahn an und hat zeitgleich die Türen sowie die Fahrgäste am Einstiegsbahnsteig im Auge. Die Ausstiegsseite auf der anderen Seite beobachtet er über verschiedene Monitore. In durchschnittlich 30 Sekunden muss die S-Bahn abgefertigt sein, damit der zwei Minuten Takt auf der Stammstrecke während den HVZ eingehalten werden kann. Längere Ein- und Ausstiegsphasen führen aufgrund der strammen Vertaktung unweigerlich zu Verspätungen, die sich dann wie ein Domino-Effekt im S-Bahn-System

ausbreiten. „Das wollen die Fahrgäste natürlich nicht. Deshalb muss ich sie immer wieder auffordern, zügig ein- und auszusteigen“, sagt Wolfgang Conrad. Die Fahrgäste verschwinden in der S-Bahn und nehmen ihre Plätze ein. Wenn der Fahrgastwechsel abgeschlossen ist, erteilt er dem Triebfahrzeugführer (Tf) den Türschließeauftrag Zp10 und tätigt die Durchsage „Zurückbleiben bitte“. Besonderen Augenmerk muss er natürlich auf ältere, seh- oder mobilitätseingeschränkte Personen, Kinder oder auch Reisegruppen richten.

### Hohe Konzentration

Durch das Türschließeignal, ein „weiß leuchtendes T“, werden die Tf weitgehend von der Abfertigung entlastet. Die grünen Lichter auf dem runden Türknopf erlöschen. Conrad überprüft, ob alle Türen geschlossen und keine Personen oder Gegenstände eingeklemmt sind. Nun gibt der Service-Mitarbeiter mit dem Abfahrtauftrag Zp9 dem Tf das grüne Signal zur Abfahrt. In diesen Sekunden ist Conrad hochkon-

zentriert. Die Sicherheit am Bahnsteig hat oberste Priorität. Anfragen von Fahrgästen kann er zu diesem Zeitpunkt nicht sofort beantworten. Er muss den Zug und die Vorgänge am Bahnsteig ständig im Blick haben, um sofort reagieren zu können, wenn beispielsweise Kunden sich der abfahrtsbereiten S-Bahn nähern. Sollte es zu einer Gefahrensituation kommen, zum Beispiel unmittelbar während der Abfahrt einer S-Bahn, hat die örtliche Aufsicht die Möglichkeit, einen roten Nothalteknopf auf seinem Schaltpult zu drücken und die S-Bahn stoppt sofort. Wenn die ausfahrende S-Bahn den Bahnsteig verlassen hat, schaut er wieder auf den Streckenspiegel, um den nächsten Zug anzusagen.

### Pünktliche Abfertigung

Die Anforderungen an das Service-Personal sind sehr hoch, so dass alle vier Stunden die Mitarbeiter abgelöst werden. Das Fahrgastaufkommen allein am Marienplatz beträgt werktags immerhin 170.000 Menschen. Nur durch die Besetzung der örtlichen Aufsichten, ist eine

sichere und pünktliche Abfertigung an den Bahnsteigen zu garantieren. Sie sind die Voraussetzung für einen stabilen Betriebsablauf, bei einer durchschnittlichen Haltezeit von 30 Sekunden. „Die wachsenden Fahrgastzahlen und die Verbesserungen im Fahrplanangebot stellen die Serviceteams immer wieder vor neue Herausforderungen“, betont Michael Keitel, Gruppenleiter Service bei der S-Bahn München. Die Mitarbeiter erhalten umfangreiche und regelmäßige Schulungen, unter anderem im Konfliktmanagement oder Ansagetraining. Neben der Tätigkeit als örtliche Aufsicht, nehmen sie vielfältige Serviceaufgaben wahr. Sie geben zum Beispiel Tarif- und Fahrplanauskünfte, leisten Aus-, Um- und Einstiegs Hilfe, arbeiten als Automatenguide oder bei Störungen als Reisendenlenker und unterstützen Marketingaktionen. „Das Serviceteam ist ein wichtiger und großer Bestandteil, um die Sicherheit im S-Bahn Verkehr bei werktags 780.000 Fahrgästen zu garantieren“, sagt Michael Keitel.

**GASTKOMMENTAR**

# „Wir brauchen einen schnellen Shuttle zwischen Airport und Innenstadt“

Die Münchner S-Bahn ist das Rückgrat des Nahverkehrs in der Landeshauptstadt und deren Umgebung. 780.000 Menschen reisen durchschnittlich an einem Werktag mit diesem Verkehrsmittel – das sind mehr als zwei Drittel aller Kunden im bayerischen Schienenahverkehr. Zum und vom Flughafen München transportieren die Linien S1 und S8 täglich rund 25.000 Passagiere und Beschäftigte. Das unterstreicht, wie bedeutsam die Schienenanbindung von der City zum Münchner Airport ist. Die S-Bahn ermöglicht Ihnen, unseren Fluggästen, eine stress- und staufreie An- und Abreise. Natürlich ist uns bewusst, dass die Fahrt zwischen Hauptbahnhof und Münchner Flughafen zu lange dauert. Nämlich 45 Minuten mit der S1, 41 Minuten mit der S8 – damit können weder Sie als Fahrgäste noch wir als Flughafen auf Dauer zufrieden sein. Nach



Dr. Michael Kerkloh,  
Geschäftsführer  
Flughafen München

dem Aus für den Transrapid wird jetzt mit großer Anstrengung nach einer neuen Lösung gesucht. Unser erstes Ziel ist und bleibt der schnelle Shuttle und zwar von den Fernbahngleisen in der Bahnhofshalle bis zu den Terminals des Flughafens. Hier ist für uns entscheidend, dass eine solche Express-S-Bahn schnell realisiert wird. Technisch machbar wäre sie schon heute. Es liegen uns aber auch noch andere Projekte am Herzen: Der „Erdinger Ringschluss“ zum Beispiel. Unsere Nachbarstädte Freising und Erding werden damit über den Flughafen eine direkte Bahnverbindung bekommen. Die S2 von München nach Erding kann dann bis zum Airport

fahren. Ein attraktives Angebot für Fluggäste aus dem Osten des Großraums München. Über die „Walpertskirchener Spange“, die Erding mit der Bahnstrecke München-Mühldorf-Freilassing verbindet, wird mittelfristig auch der Südosten Bayerns näher an den Flughafen rücken, der Nordosten des Freistaats über die „Neufahrner Gegenkurve“. Langfristig braucht der Münchner Airport als internationale Drehscheibe im Luftverkehr zudem einen Zugang zum europäischen Schienen-Fernverkehrsnetz. Die Verbesserung der Flughafenverbindung im Nahverkehr hat im Augenblick größte Priorität. Als Vertreter des Flughafens kann ich nur an alle Beteiligten appellieren: Wir sollten an diese Projekte keinen Vollkommenheitsanspruch stellen. Wer zu 100 Prozent alle Wünsche befriedigen will, läuft Gefahr, dass er am Ende null Prozent bekommt.

**JAHRESVORSCHAU**

## Die S-Bahn plant komplett neues Linienkonzept

Seit dem 1. Januar ist Bernhard Weisser als Geschäftsführer der S-Bahn München tätig. Anfang März stellte er seine Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2009 vor.

**München.** Ziel des Geschäftsführers ist es, dass S-Bahnfahren attraktiver zu machen. Im Vordergrund steht dabei die Verbesserung von Service und Qualität. Ab dem 15. März bietet die S-Bahn deshalb auf den beiden Flughafen-Linien S1 und S8 jeweils im Abschnitt Hauptbahnhof - Flughafen einen Cateringservice an. „Wir wollen, dass sich unsere Fahrgäste bei uns wohl fühlen. Die Testphase dauert drei Monate. Dann ziehen wir Bilanz“, sagt Weisser. Die Fahrgäste können zwischen warmen und kalten Getränken sowie Sandwiches, Brezen und Süßem entscheiden. Im Fokus des Jahres steht zudem die Inbetriebnahme des Haltepunktes Hirschgarten. Die Vorberei-



**Hirschgarten:** Die Animation zeigt, wie der Haltepunkt aussehen soll. Quelle: aurelis

tungen laufen auf Hochtouren, weil ein komplett neues Linienkonzept erforderlich ist. Die S-Bahnen (außer S7) werden am Hirschgarten werktags durchschnittlich 800 Mal halten. Ein Stopp dauert ungefähr eine Minute pro Zug und wirkt sich auf den gesamten S-Bahnverkehr aus. Derzeit erarbeiten Planer und Disponenten detaillierte Schicht-, Umlauf- und Instandhaltungspläne für die rund 1.000 S-Bahnfahrten werktäglich. Nach derzeitigem Stand sind im Jahresverlauf über 40 wei-

tere Baumaßnahmen im Münchner S-Bahnnetz geplant. Hierfür organisiert die S-Bahn Ersatzverkehre und bereitet die Kundeninformation mittels Aushänge, Handzettel, Internet und dem Infomobil vor. Zur Qualitätssicherung im Betrieb soll ein elektronisches Meldeverfahren eingeführt werden. Somit können Mängel vor, während oder nach einer Zugfahrt direkt an die Leitstelle oder die Werkstatt gemeldet werden. Ziel ist eine schnelle Schadensbeseitigung und Ursachenforschung.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**

DB Regio AG  
S-Bahn München  
Orleansplatz 9a  
81667 München

**Redaktionsanschrift:**

S-Bahn München, S-Takt  
Orleansplatz 9a  
81667 München

**Chefredaktion:**

Frank Hole

**Leiterin Fahrgastkommunikation:**

Sandra Bobic

**Redaktion und Realisierung:**

www.zanderkommunikation.de

**Druck:** Mayer und Söhne

Druck und Mediengruppe GmbH  
Oberbernbacher Weg 7  
86551 Aichach  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung.

**HINWEIS GEWINNSPIELE**

Teilnehmen darf jeder, außer Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG und zugehöriger Tochterunternehmen sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden für die Abwicklung des Gewinnspiels und für Kundenbindungszwecke bei der Bahn automatisiert erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Kundenbindungszwecke bei der Bahn widersprechen. Ihren Widerspruch senden Sie bitte an:

DB Regio AG, S-Bahn München  
Fahrgastkommunikation (M 1(2))  
Orleansplatz 9a, 81667 München

## MARKETING

## Freizeitkampagne: Fahrgäste gehen auf Entdeckertour

**München.** Die S-Bahn München hat für das Jahr 2009 für die Fahrgäste und Kunden verschiedene Kampagnen und Werbeaktionen geplant. „Zunächst wollen wir weiterhin die Kommunikation am Flughafen verbessern“, sagt Sandra Bobic, Teamlei-

terin Fahrgastkommunikation S-Bahn München. Moderne Ticketautomaten mit einer Einstiegsmaske für den Schnellverkauf sind bereits installiert worden. Zusätzlich erhielten die Automaten eine Sockelbeklebung und es wurde ein übersichtliches Automatentableau installiert. Um die Entwerter für die Fahrgäste besser erkennbar zu machen, erhielten sie neue Aufkleber. Insgesamt stehen am Flughafen fünf Verkaufsschalter, 32 Automaten und 23 Entwerter zur Verfügung. Die S-Bahn plant zudem, an rund 100 Tagen einen exklusiven Beratungsservice einzusetzen. Die freundlichen Promoter empfangen Geschäftsreisende und Touristen bereits im Ankunftsbereich und empfehlen den Flugreisenden das günstigste Single-/Partner-Ticket in die Stadt.



**Am Airport:** Die Service-Mitarbeiter erwarten die Flugreisenden.

Die Reisenden erhalten ein Falblatt mit den wichtigsten Infos und bei Bedarf Hilfe beim Ticketkauf. Die Freizeitkampagne startet in diesem Jahr unter dem Motto „Die Münchner Entdeckungstour 2009“. München bietet eine große Auswahl an Freizeitaktivitäten in der Stadt und im Umland, aber kennen die Münchner die Highlights ihrer Stadt und ihrer Region? Die S-Bahn München

stellt 30-Topziele vor und bringt Sie bequem hin. Highlight: Im Internet können die Fahrgäste Ende April mit der Maus im Schnellbahnnetz auf die jeweilige Haltestelle klicken und sofort wird ein Ausflugsziel vorgeschlagen. Eine Auftakt-Veranstaltung in der Münchner Innenstadt, Plakate, Flyer, Radiospots und Gewinnspiele begleiten die Kampagne.

Ab dem Frühjahr setzt die S-Bahn bei Baustellen und Events wieder ihr beliebtes Infomobil ein. Die Termine finden Sie im grauen Infokasten links. Service-Mitarbeiter informieren vor Ort unter anderem über Baustellen, Tarife oder Ausflugstipps. Zum Abschluss des Jahres ist voraussichtlich ein großes Eröffnungsfest für die neue Station Hirschgarten an der Friedenheimer Brücke geplant.

## EINSÄTZE INFOMOBIL

- 15./16. April - Baustelle S5/S6
- 02. Mai - Maidult
- 23. Mai - Lange Nacht der Musik
- 13./14. April - Stadtgeburtstag
- 04. Juli - Baustelleninfostand
- 05. Juli - Fürstenfelder Gesundheitstage
- 11. Juli - Christopher Street Day
- 23. Juli - Firmenlauf
- 01. August - Jakobidult
- 15./16. August - Hirschgarten
- 03./04./05. Sept. - Baustelleninfo Deisenhofen/Holzkirchen
- 12./13. Sept. - Streetlife-Festival
- 17. Oktober - Lange Nacht der Museen

Die Termine können sich aufgrund der langen Vorlaufzeit noch ändern.

## LICHTGITTER

## Schneller Fahrgastwechsel verhindert Verspätungen

**München.** Mittlerweile sind alle 2.512 Türen des Fahrzeugparks der S-Bahn München mit modernen Lichtgittersensoren ausgerüstet. Die Türen schließen wieder automatisch. Die Schließtechnik erfasst nicht nur den unteren, sondern den gesam-

ten Einstiegsbereich. Nach wie vor ist es von entscheidender Bedeutung für die Pünktlichkeit, dass der Fahrgastwechsel sehr zügig verläuft. Für den Fahrgastwechsel stehen nicht mehr als 30 Sekunden zur Verfügung, um den strammen Zwei-Minuten-

Takt und somit den Fahrplan exakt einzuhalten. Verzögerungen beim Ein- und Ausstieg führen sehr schnell zum bekannten Domino-Effekt im gesamten S-Bahn Netz, denn eine verspätete S-Bahn gibt auf der Stammstrecke die Verspätung auf die folgenden S-Bahnen weiter. „Wir bitten unsere Fahrgäste, insbesondere im Berufsverkehr aktiv zur Pünktlichkeit beizutragen“, so Frank Hole, Marketingleiter der S-Bahn München. „Drei Punkte sind ganz wichtig: Bitte nutzen Sie alle zur Verfügung stehenden Türen zum Einstieg. Bitte gehen Sie ins Wageninnere durch und beachten Sie die Ansage `Zurückbleiben bitte`.“ Gewaltames Aufhalten oder Öffnen der Türen führt zu Verzögerungen oder gar langwierigen Störungen.



**Einsteigen:** Die Fahrgäste sollen nicht nur eine, sondern alle Türen nutzen.

## SERVICE

## Postanschrift

S-Bahn München  
Orleansplatz 9a  
81667 München

## S-Bahn Service-Dialog

Beschwerden, Lob und Kritik unter  
Tel.: 01805 661010 (14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz)  
Fax: 01805 661020  
service-dialog@s-bahn-muenchen.de

## Kundencenter S-Bahn München

Das Kundencenter befindet sich im Hauptbahnhof Zwischengeschoss und ist von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr geöffnet

## Fundstelle im Münchner Hbf

Tel.: 089/1308-6664  
täglich geöffnet von 8 - 20 Uhr

## MVV-Telefon

Tel.: 089/41424344

## Aktuelle Infos im Internet

www.s-bahn-muenchen.de  
www.bahn.de  
www.db.de  
www.mvv-muenchen.de  
www.bayern-fahrplan.de

**S-BAHN SHOP**

**S-Bahn Uhren**



Damit kommen sie immer rechtzeitig an und werden die S-Bahn nie verpassen.

**Bestell-Nr: 70009 blau und 70019. EUR 20,90**

**S-Bahn Becher**



Hält Kaltes kalt und Heißes heiß - der S-Bahn Becher aus doppelwandigem Edelstahl.

**Bestell-Nr: 70579. EUR 9,90**

[www.bahnshop.de](http://www.bahnshop.de)

**KOMÖDIE IM BAYERISCHEN HOF**

**Männer und Frauen passen einfach nicht zusammen**

Die Komödie im Bayerischen Hof präsentiert die Komödie „Männerhort“. Ein Lustspiel mit viel Witz, feiner Ironie und herrlichem Blödsinn. Die Vorstellung läuft täglich vom 18. März bis 09. Mai 2009.

**München.** Drei Männer, drei ganz unterschiedliche Typen, drei Mal das gleiche Problem: An jedem Samstagnachmittag werden sie von ihren kon-

sumwütigen Frauen ins Einkaufszentrum mitgeschleppt, um den Kauf „der weißen Hose ihres Lebens“ abzunicken. Doch Helmut, der zweimal geschiedene Pilot und Frauenverstehrer, Eroll, Computerexperte und Weichei sowie Manager Lars, der sexsüchtige Angeber haben ihr Refugium gefunden.

Sie tauchen ab in einen stillgelegten Heizungskeller, wo sie sich eine letzte Enklave

der Männlichkeit eingerichtet haben. Auf einem schmalen Sofa mit Bundesligafußball, Pizza und Dosenbier finden die shoppinggeplagten Männerseelen ein Ruhekitzen. Doch die Männer werden von ihren Frauen vor die Tür gesetzt. Nun versuchen sie, im Shopping-Rollenspiel für die finale Versöhnung zu trainieren. Einer der Höhepunkte dieser glänzenden Komödie...



Der Männerhort: Im Heizungskeller haben sich die Männer eingerichtet. Foto: LaRocca

**Gewinnspiel**

S-Takt verlost 5x2 Tickets für die Vorstellung am Montag, 20. April 2009.

**Frage: Wo treffen sich die Männer jeden Samstag?**

Schicken Sie eine ausreichend frankierte Postkarte mit der Lösung bis zum 14. April 2009 an: S-Bahn München Stichwort: **Komödie** Orleansplatz 9a 81667 München

Siehe Hinweis Seite vier

**RÄTSELPASS**

**Mitmachen und gewinnen mit der S-Takt**

Zu gewinnen gibt es diesmal drei Rucksäcke der S-Bahn München. Schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine ausreichend frankierte Postkarte und senden diese bis zum 14. April 2009 an: S-Takt, S-Bahn München, Stichwort Kreuzworträtsel, Orleansplatz 9a, 81667 München. Siehe Hinweis Seite vier.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

skand. Staat	dt. Dichter	USA-Filmstar und Sänger	Kosmos	Meeres-hohltier	nord. Männername	kleiner, dürtiger Raum	unsin-gige Auß-erung	Vor-fahrin	Zeich-ner, De-signer	Wind-richtung Osten (frz.)
→	↙	↘	↖	↗	↘	↖	↗	↘	↖	↗
↖	↘	↗	↖	↗	↘	↖	↗	↘	↖	↗
↖	↘	↗	↖	↗	↘	↖	↗	↘	↖	↗
↖	↘	↗	↖	↗	↘	↖	↗	↘	↖	↗
↖	↘	↗	↖	↗	↘	↖	↗	↘	↖	↗
↖	↘	↗	↖	↗	↘	↖	↗	↘	↖	↗
↖	↘	↗	↖	↗	↘	↖	↗	↘	↖	↗
↖	↘	↗	↖	↗	↘	↖	↗	↘	↖	↗
↖	↘	↗	↖	↗	↘	↖	↗	↘	↖	↗



## Sonderfahrten mit Familienanschluss

**Das Legoland in Günzburg:** Der 43,5 Hektar große Park wurde im Jahr 2002 eröffnet und wird jährlich von etwa 1,3 Millionen Menschen besucht.

Foto: Legoland

Die S-Bahn München bietet ab Ende Mai wieder ihre beliebten Sonderfahrten mit dem Olympiazug ET 420 an. Der historische Zug feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum. Münchens erste S-Bahn fährt zum Münchner Flughafen, ins Legoland nach Günzburg, nach Salzburg und Passau, an den Chiemsee und zum Abschluss auf den Nürnberger Christkindlmarkt.

### S-Bahn-Betriebswerk und Flughafen Rundfahrt

Die erste Tour startet am Samstag, den 23. Mai vom Ostbahnhof in das S-Bahn-Betriebswerk nach Steinhausen. Nach einer einstündigen Führung durch das Werk, führt die Tour weiter zum Flughafen. Dort starten Sonderbusse zur Rundfahrt über das Vorfeld des Flughafens. Auf der Rückfahrt über Laim ist eine Langsamfahrt auf der Großhesseloher Brücke zum Fotografieren eingeplant.

### Wendelstein

Das Ziel der zweiten Tour ist am Samstag, 27. Juni der Gipfel des Wendelsteins mit seinem atemberaubenden Ausblick. Der ET 420 nimmt die

Fernbahnstrecke direkt über Rosenheim nach Brannenburg. Nach der Ankunft geht es mit Sonderbussen zum Talbahnhof der Wendelsteinbahn, wo die Zahnradbahn die Ausflügler zum Wendelstein-Gipfel bringt.

### Prien am Chiemsee

Der Olympiazug fährt am Samstag, den 25. Juli auf der Fernbahnstrecke direkt über Rosenheim zum Chiemsee. Nach der Ankunft geht es weiter zum Erlebnisbad „Prienavera“, wo sich die Ausflügler vier Stunden amüsieren können. Das Erlebnisbad am bayerischen Meer bietet für Kinder, Erwachsene, Familien, Sportschwimmer, Se-

nieren und wellnessorientierte Gäste einen abwechslungsreichen Badespaß mit Blick auf den Chiemsee.

### Fahrt nach Passau

Diese Tour findet am Samstag, den 22. August statt. Sie führt über Laim – Landshut – Plattling nach Passau. Gegen Mittag wartet an der Anlegestelle das neue Kristallschiff zu einer 2-stündigen Fahrt ins bayerisch-österreichische Donautal. Selbstverständlich bleibt ausreichend Zeit für einen Altstadtbummel.

### Tour nach Salzburg

Nach Salzburg fährt der Sonderzug am Samstag, den 12. September. Nach der Ankunft

im Salzburger Hauptbahnhof beginnt eine Stadtrundfahrt mit Sonderbussen und anschließender Stadtführung zu Fuß. Anschließend bleibt ausreichend Zeit, um die Altstadt zu besichtigen.


### Ins Legoland Günzburg

Familienaufgepasst: Am Samstag, den 17. Oktober fährt der ET 420 über Augsburg nach Günzburg, wo Busse zum Transfer ins Legoland bereitstehen. Der Aufenthalt beträgt fünf Stunden, so dass das Legoland ausgiebig bestaunt werden kann.

### Christkindlmarkt Nürnberg

Zum Abschluss des Jahres besucht der Sonderzug mit seinen Fahrgästen am Samstag, den 5. Dezember den weltberühmten Nürnberger Christkindlmarkt. Daneben bleibt ausreichend Zeit für eine Shoppingtour durch die Nürnberger Geschäfte.

Weitere Informationen zu den Sonderfahrten, den Preisen und zu den Online-Buchungen der einzelnen Touren finden Sie unter:

 [www.s-bahn-muenchen.de](http://www.s-bahn-muenchen.de)

 [www.igsbahn-muenchen.de](http://www.igsbahn-muenchen.de)



**Sonderfahrt:** Mit dem historischen Olympiazug rund um München fahren.

**AUSFLUG IN DIE REGION**

# Sauna und Nervenkitzel unter einer Kuppel

Thermen- und Saunaparadies, VitalOase, Rutschenwelt – ein Ausflug mit der S-Bahn in die Therme Erding bringt Spaß und Erholung für die ganze Familie.

Im exotischen Thermenparadies erwartet die Gäste in verschiedenen Becken Thermalheilwasser mit Temperaturen von 34 bis 40 Grad Celsius. Das Außenbecken gibt den Blick frei auf den großen Thermengarten. Die aus 2.350 Metern Tiefe geförderte, fluoridhaltige Schwefeltherme wird bei Erkrankungen des Bewegungsapparates, Gelenkschmerzen und zur Regeneration nach Unfall- und Sportverletzungen medizinisch empfohlen. Auch bei Muskelverspannungen und Hauterkrankungen wird ein Bad in der Solgrotte empfohlen. Für Abwechslung und Aktivität sorgen die kostenlosen Aqua-Fitnessprogramme. Die VitalOase bietet Gesundheit und Entspannung für Gäste ab 16 Jahren. Eigene Thermalheilwasserflächen, der Sauerstoffgarten und die Bali Lounge sind dafür reserviert.



**Spaßfaktor:** Mit der ganzen Familie das Rutschenparadies genießen.

Dreimal so groß wie das bisherige Angebot ist das neue, größte Saunaparadies der Welt. Über 25 Sauna- und Wellnessattraktionen thematisieren einige der schönsten und eindrucksvollsten Stätten rund um den Globus. Wer für seinen perfekten Tag mehr Tempo und Nervenkitzel sucht, findet im GALAXY ERDING, Europas größtem Rutschenparadies, seine Welt. 13 Hightechbahnen und drei Sommerrutschen warten mit 1.400 Rutschenmetern auf erlebnishungrige Gäste. Die Anfahrt erfolgt mit der S2 bis Altenerding

und weiter mit dem Stadtbus der Linie 550, 560 oder 570 bis zur Thermenwelt Erding.

## Gewinnspiel

S-Takt und die Therme Erding verlosen exklusiv zehn Tageskarten.

**Frage: Wie viele Hightechbahnen gibt es?**

Schicken Sie eine ausreichend frankierte Postkarte mit der Lösung bis zum 9. April 2009 an:

S-Bahn München  
Stichwort: **Therme**  
Orleansplatz 9a  
81667 München

Siehe Hinweis Seite vier

**AUSFLUG IN DIE STADT**

# Frühlingsfest auf der Theresienwiese

**München.** Bereits zum 45. Mal eröffnet das Frühlingsfest der Münchner Schausteller den Reigen der Münchner Volksfestsaison. Die „kleine“ Schwester des Oktoberfestes ist ein Fest mit Spaßfaktor und moderaten Preisen. Auf der Theresienwiese erwartet die Besucher vom 17. April bis 3. Mai 2009 ein umfangreiches Rahmenprogramm, das nicht zuletzt auf die kleinen Gäste zugeschnitten ist. So gibt es zwei Familientage (mittwochs von 11.00 bis 19.00 Uhr) mit ermäßigten Preisen. An zwei Freitagen findet zudem ein Feuerwerk statt, das im Südteil der Theresienwiese abgeschossen wird, so dass alle Besucher des Festes einen guten Blick darauf haben.



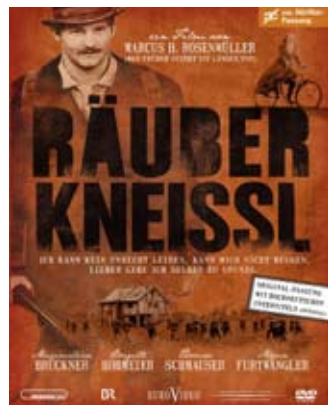
**Frühlingsfest:** Die Besucher haben in luftiger Höhe viel Spaß. Foto: E. Kalliwoda

**DVD-TIPP**

# Ein Film über das abenteuerliche und wilde Leben des Räubers Mathias Kneißl

**München.** „Ich hab’ ein Auge auf Euch“, droht der Dorfgendarm (Thomas Schmauser) der Familie Kneißl, die im Dachauer Land ein wildes Leben führt. Als Wilderer und Diebe halten sich die Kneißls über Wasser, immer wieder schlagen sie der Obrigkeit ein Schnippchen. Doch dann verlässt sie das Glück: Der Vater (Michael Fitz) wird auf der Flucht von der Polizei erschlagen, die Mutter (Maria Furtwängler) muss ins Gefängnis. Kurz danach wird auch Mathias Kneißl (Maxi-

milian Brückner) wegen einer Schießerei unschuldig eingesperrt. Als er endlich aus der Haft entlassen wird, steckt er



voller Zukunftspläne: Er will ein anständiges Leben führen und träumt davon, mit seiner großen Liebe Mathilde (Brigitte Hobmeier) in Amerika neu anzufangen. Doch dafür fehlt das Geld, denn ehrliche Arbeit bekommt der „Zuchthäusler“ nicht. In seiner Not lässt er sich auf einen Raubzug ein: Bei den reichen Bauern gibt es fette Beute. Bald sucht die Polizei fieberhaft nach dem Räuber Kneißl, der einfach nicht zu fassen ist.

## Gewinnspiel

S-Takt und Eurovideo verlosen zehn DVDs des Films „Räuber Kneißl“.

**Frage: Wo lebte die Familie Kneißl?**

Schicken Sie eine ausreichend frankierte Postkarte mit der Lösung bis zum 9. April 2009 an:

S-Bahn München  
Stichwort: **DVD**  
Orleansplatz 9a  
81667 München

Siehe Hinweis Seite vier

 [www.eurovideo.de](http://www.eurovideo.de)